

Unternehmen & Menschenrechte - Verantwortung und Transparenz in der globalisierten Wirtschaft

EINLADUNG

**Dienstag,
den 17. März 2009
14.00 bis 18.00 Uhr
AK-Bildungszentrum
Großer Saal
Theresianumgasse 16–18
1040 Wien**

ANMELDUNG

Anmeldung bis 10. März 2009
unter: vera.ableidinger@akwien.at

Veranstalter:

Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien,
Abteilung EU & Internationales
Amnesty International Österreich

INHALT

Die globalisierte Wirtschaft bietet Unternehmen noch nie da gewesene Möglichkeiten. Sie birgt aber auch die Gefahr, dass Unternehmen Komplizen von Menschenrechtsverletzungen werden oder von diesen profitieren. Während der Abbau von Handelsschranken mittels internationaler Verträge vorangetrieben wird, fehlt ein Rahmenwerk für die soziale und menschenrechtliche Verantwortung von Unternehmen noch völlig.

Die menschenrechtliche Verantwortung transnationaler Unternehmen sowie die Forderung nach der Einhaltung internationaler Arbeitsnormen sind zentrales Thema dieser Tagung. Welche Ansätze der Unternehmensverantwortung werden in Europa diskutiert und welche Erfahrungen wurden bereits gemacht? Welchen Beitrag kann Österreich und die Europäische Union zur sozialen Verantwortung von Unternehmen und zur Einhaltung der arbeitsrelevanten Menschenrechte leisten?

Ein konkretes Beispiel aus der Sweatshop-Industrie in Bangladesch eröffnet die Tagung und bringt die Situation der Betroffenen in die Diskussion ein. ReferentInnen aus Brüssel, Paris und Wien stellen anschließend die Sichtweise der verschiedenen Stakeholder dar. Eine Diskussion am Podium und im Plenum bildet den Abschluss der Veranstaltung.

PROGRAMM

- 14.00 Uhr Begrüßung
Herbert **Tumpel**, Präsident der Arbeiterkammer
- 14.15 Uhr **Arbeitsbedingungen in der globalisierten Wirtschaft: TextilarbeiterInnen in Bangladesch**
Kalpona **Akter**, Direktorin des Bangladesh Center of Worker Solidarity
- 14.45 Uhr **Analyse und Empfehlungen für menschenrechtliche Verantwortung von transnationalen Unternehmen**
Olivier **Maurel**, Professor an der Université Paris XII de Créteil
- 15.15 Uhr Pause
- 15.45 Uhr **Positionen der Stakeholder**
Natalia **Alonso**, Stellvertretende Direktorin des EU-Büros von Amnesty International
Walter **Sauer**, Internationaler Sekretär des ÖGB
Manfred **Schekulin**, Abteilungsleiter im Wirtschaftsministerium
Rudolf **Scholten**, Vorstandsmitglied der Österreichischen Kontrollbank
- 16.45 Uhr Diskussion
- 17.45 Uhr Zusammenfassung
Heinz **Patzelt**, Generalsekretär von Amnesty International Österreich
- Moderation: Elisabeth **Beer**, Arbeiterkammer Wien
- Im Anschluss laden wir zu einem Imbiss

Die englischen Beiträge unserer ReferentInnen aus dem Ausland werden simultan ins Deutsche übersetzt.

Kooperationspartner:

juridikum
zeitschrift für kritik | recht | gesellschaft

CLEAN CLOTHES
kampagne für faire arbeitsbedingungen weltweit

